MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 39 vom 26. September 2019, Jg. 51 E-Mail:markt@lk-stmk.at

Marktvorschau

27. September bis 27. Oktober

Zuchtrinder	
1.10.	Greinbach, 10.30 Uhr
17.10.	St. Donat, 11 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
1.10.	Traboch, 11 Uhr
8.10.	Greinbach, 11 Uhr
15.10.	Traboch, 11 Uhr
22.10.	Greinbach, 11 Uhr
Zuchtschafe	
5.10.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

AIK

in %, 2. HJ 2019, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Agrarpreisindex

2010 = 100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs auf Basis 2015 = 100), Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus-gaben	Einn. % z.VJ
2017	1. Quar.	105,5	112,6	+2,83
	2. Quar.	107,8	113,3	+6,31
	3. Quar.	109,0	112,7	+6,45
	4. Quar.	107,5	113,3	+3,37
2017		108,1	113,0	+5,16
2018	1. Quar.	109,0	115,0	+3,32
	2. Quar.	107,7	116,6	– 0,09
	3. Quar.	108,0	117,0	– 0,92
	4. Quar.	104,8	118,1	– 2,51
2018		107,4	116,7	– 0,65
2019	1. Quar.	108,1	*118,1	– 0,83
	2. Quar.	110,5	*118,4	+2,60

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 23.9.	Vorw.
Euro / US-$	1,098	–0,002

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Schadholz dominiert den Holzmarkt

Die stark eingetrübte forstseitige Stimmung am Holzmarkt begründet sich weiterhin in den großen Schadholzmengen durch Wind und Borkenkäfer in ganz Mitteleuropa. Die daraus resultierende Preissituation stellt jegliche Holznutzung mehr und mehr in Frage. Obwohl die Steiermark quasi eine Insel mit vergleichsweise guten Rahmenbedingungen in Mitteleuropa ist, blicken auch unsere Waldbesitzer mit Sorgenfalten in die Zukunft.

In der Steiermark sind die Schadhölzer aus dem letzten Herbst weitgehend aufgearbeitet, wobei die anfallenden Holzmengen anfangs etwas zu hoch geschätzt wurden. Der Frischholzeinschlag hat sich auf sehr niedrigem Niveau eingependelt. Auch die Übernahme erfolgt ausgesprochen streng. Die Abstufung ins Cx-Sortiment aufgrund der oberflächlichen Verfärbung erfolgt sehr rasch, womit ein erheblicher preislicher Abschlag verbunden ist. Die Sägeindustrie produziert weiter auf sehr hohem Niveau, und ist sehr gut mit Rundholz versorgt. Daraus resultieren oft strenge Kontingente bei der Anlieferung. Leichte Verzögerungen gibt es bei der Abfrachtung des Faserholzes, wobei die Abfuhren aufgrund der weiter rückläufigen Holzmengen weitgehend reibungslos ablaufen.

„Frischholz könnte im nächsten Quartal wieder stärker gefragt sein."

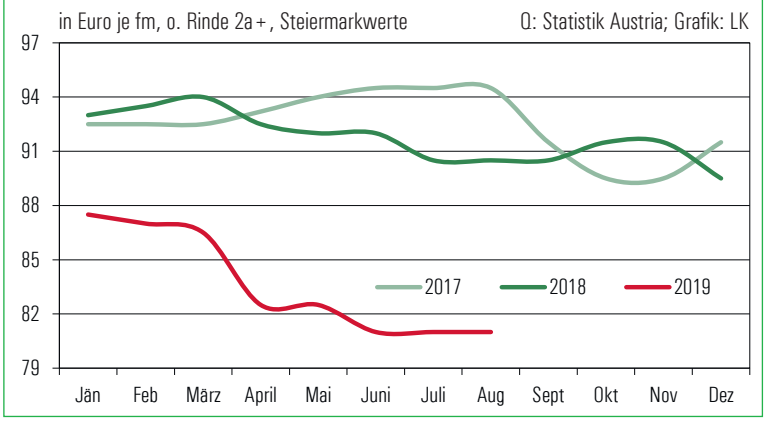
Klaus Friedl, Holzmarktreferent, LK Steiermark

Die Borkenkäfersituation hält sich in der Steiermark weitgehend auf geringem Niveau. Vereinzelt tauchen kleinere Käfernester auf. Flächigen Befall gibt es nicht. In den Bundesländern Nieder- und Oberösterreich hat das Auftreten von Käferholz mittlerweile verheerende Ausmaße angenommen. Hier steht das Thema der Holzabfuhr weit vor dem Thema Holzpreis, der – vor allem bei Schadholz - ins Bodenlose gefallen ist. Gleiches gilt auch für unsere Nachbarländer Deutschland und Tschechien. Rund drei Viertel der Rundholzimporte kommen aus diesen beiden Ländern nach Österreich.

Auch im Energieholzbereich ist die Nachfrage nach Holz gedämpft. Lieferungen sind meist durch langfristige Verträge zu bewerkstelligen.

Ein Lichtblick könnte im nächsten Quartal die steigende Frischholznachfrage sein. Das müsste sich preislich in den Sortimenten widerspiegeln, sofern der Importdruck weiter abnimmt.

Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz



SCHWEINEMARKT: Stabile Preissituation

Erzeugerpreise Stmk

12. bis 18. September
inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,99	±0,00
E	1,87	– 0,01
U	1,68	+0,01
Ø S-P	**1,95**	**± 0,00**
Zuchten	1,39	+0,04

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.37	Vorw.
EU	181,85	+0,82
Österreich	190,28	+1,27
Deutschland	190,18	– 0,20
Niederlande	172,17	+0,24
Dänemark	176,74	+0,03

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 19.– 25.9.	1,73	±0,00
Zuchtsauen, 19.– 25.9.	1,38	±0,00
ST- u. Systemferkel, 23.–29.9.	2,75	±0,00

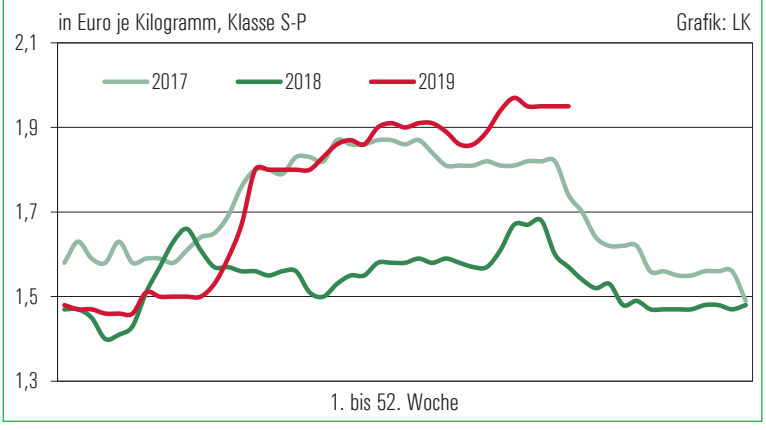
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 20.9.	1,91	– 0,01
Dt.VEZG Schweinepr., 19.–25.9.	1,85	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 23.–29.9.	57,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 37, Ø	1,87	– 0,01

Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine



Heimische Schlachtschweine sind anhaltend gut nachgefragt. Das flotte Chinageschäft zieht die heimischen Edelteilmärkte mit.

Maiskornsilage

Kalkulierte Preise inkl. Ust. bei einem unterstellten Maispreis von 130 bis 141 Euro brutto

Feuchtmais zum Musen oder Silieren, Erntef. 30%, je t	73 – 82
Mais zur Trocknung,25%, je t	85 – 95
Fertige Maiskornsilage, ab Silo, je t, Erntef. 30%	102 – 111
Maiskornsilage, ab Silo, je m³, Erntef. 30%	94 – 103

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 39. Woche, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	355 – 360
Sojaschrot 44% lose, o.GT	400 – 405
Donausoja 44%	420 – 425
Sojaschrot 48% lose	385 – 390
Rapsschrot 35% lose	230 – 235

Rundholzpreise

frei Straße, August
Fichte ABC, 2a+ FMO oder FOO

Oststeiermark	80 – 82
Weststeiermark	79 – 82
Mur/Mürztal	80 – 82
Oberes Murtal	80 – 82
Ennstal u. Salzkammergut	79 – 82
Braunbloche, Cx, 2a+	45 – 50
Schwachbloche, 1b	60 – 68
Zerspaner, 1a	40 – 45
Langholz, ABC	85 – 90
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	104–124
Kiefer	47 – 55
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	42 – 45
Fi/Ta-Faserholz	30 – 33

Energieholz

Preise August

Brennholz, hart, 1 m, RM	56 – 64
Brennholz, weich,1 m, RM	40 – 45
Qualitätshackgut, P16 – P63 Nh, Lh gemischt, je t atro	74 – 88

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto, ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev.	0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, Aug.			1,17

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00
Damwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com	Wo.37	Vorw.
Jungstiere R3	3,49	– 0,05
Kalbinnen R3	3,51	+ 0,01
Kühe R3	2,99	– 0,04

Pressobst

Erhobene Ankaufspreise, in Cent je kg, inkl. Ust., frei Rampe Lagerhaus, KW 39

Pressobst, faulfrei	7 – 12

Walnüsse und Kastanien

Unverbindl. Richtpreise je kg ab Hof, inkl. Ust.

Walnüsse ganz	4,50
Edelkastanien	4,00 – 7,00

Zuchtrindermarkt Traboch 24.9.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Jungkühe	47	39	1.693
Kühe in Milch	6	5	1.468
Kalbin tr.,24 kg Milch	10	8	1.698
Kalbin tr.,22 kg Milch	37	33	1.551
Kalbin tr.,20 kg Milch	2	1	1.740
Jungkalbinnen II	35	32	981
Zuchtkälber II	14	14	592
Braunvieh			
Kalbin tr.,22 kg Milch	2	1	1.580
Kühe	1	1	1.800
Holstein			
Kalbin tr.,24 kg Milch	1	1	1.300
Kühe	3	1	1.500
Zuchtkälber II	2	2	660

Nutzrindermarkt Greinbach: Sehr großes Angebot

24. September	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	244	98,92	4,19	– 0,28
Stierkälber 121 bis 200 kg	125	142,62	4,05	– 0,18
Stierkälber 201 bis 250 kg	7	229,00	3,13	– 0,03
Stierkälber über 251 kg	4	283,50	2,84	+ 0,12
Summe Stierkälber	**380**	**117,63**	**4,06**	**– 0,18**
Kuhkälber bis 120 kg	64	92,86	3,15	– 0,38
Kuhkälber 121 bis 200 kg	39	144,38	3,03	– 0,56
Kuhkälber 201 bis 250 kg	6	218,67	2,83	– 0,26
Kuhkälber über 251 kg	2	260,50	2,61	–
Summe Kuhkälber	**111**	**120,78**	**3,05**	**– 0,47**
Einsteller	9	341,44	2,17	– 0,41
Kühe nicht trächtig	35	743,37	1,41	– 0,01
Kalbinnen bis 12 Monate	2	242,50	2,33	– 0,43
Kalbinnen über 12 Monate	11	606,73	1,69	– 0,10

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 24. September in Greinbach wurde ein sehr großes Angebot von über 550 Tieren vermarktet. Altersgerecht entwickelte Kälber erzielten gute Preise, obwohl das Gesamtpreisniveau des Marktes diesmal nachgab.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 15.9.	46,0	45,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, August	29,8	30,4
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Okt., 20.9.	33,5	33,5
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 17.9.	+ 2,0%	– 0,4%

Erzeugerpreise Lebendrinder

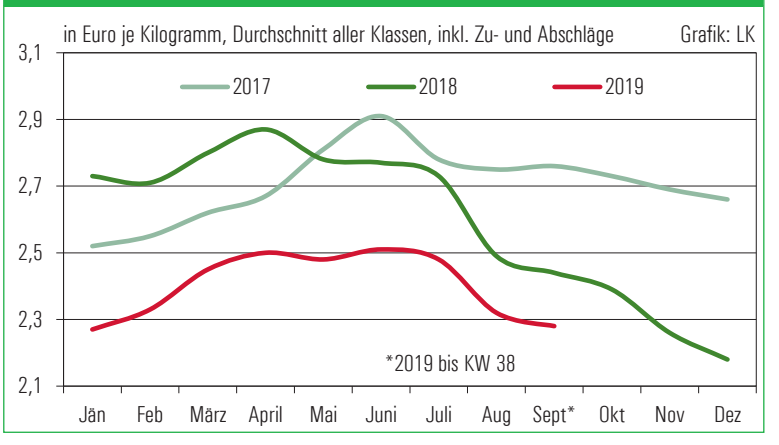
16. bis 22.9., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	724,7	1,37	+ 0,01
Kalbinnen	440,9	2,03	+ 0,15
Einsteller	322,2	2,48	+ 0,03
Stierkälber	116,2	4,13	+ 0,06
Kuhkälber	110,8	3,39	– 0,02
Kälber ges.	115,2	3,99	+ 0,04

Weltmarkt-Preisindizes

SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhpreise schwach

Schlachtkühe



Ausgehend von Nordeuropa kommt Druck auf die heimischen Schlachtkuhpreise. Die Notierungen mussten dadurch deutlich zurückgenommen werden.

Notierung EZG Rind

23. bis 28.9., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,43/3,47
Ochsen (300/440)	3,43/3,47
Kühe (300/420)	2,17/2,34
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,43
Schlachtkälber (80/110)	5,50

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj.,R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

23. bis 28.9., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,43 – 3,52
Kühe	2,13 – 2,60
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 – 3,40
Ochsen	3,29 – 3,51
Kälber	5,50 – 5,80

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, **September** aufl. bis KW 38

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	–
U	3,70	2,72	4,16
R	3,62	2,52	3,51
O	3,27	2,22	2,98
Summe E-P	**3,65**	**2,28**	**3,76**
Tendenz	+ 0,06	– 0,04	– 0,11